

Berlin, 25.09.2006

1. Humanistentag in Hamburg **Humanistische Werte heute und ihre Vermittlung an die Jugend**

Die vor kurzem veröffentlichte 15. Shell-Jugendstudie hat bestätigt, dass mehr als die Hälfte der Jugendlichen an keinen Gott glaubt und dass von einer „Rückkehr der Religion“ keine Rede sein kann. Ferner kommt sie zu dem Schluss, dass das Wertesystem junger Menschen heute in erster Linie säkular ausgerichtet ist. Daraus leiten sich wachsende Aufgaben und Chancen für Humanisten in Deutschland ab.

Am vergangenen Samstag fand auf Einladung der Stiftung Geistesfreiheit Hamburg der 1. Humanistentag im Volkshaus Berne in Hamburg statt. Über 100 Vertreter der Jugendweihe Deutschland, des Humanistischen Verbandes Deutschlands (HVD) und anderer säkularer Organisationen erörterten aktuelle Befunde zum Thema „Jugend – Schule – Humanismus“. Ausgehend von den aktuellen Ergebnissen der jüngsten Shell-Studie folgerten die Teilnehmer der Tagung, dass die Jugend von heute gegenüber humanistischen Werten offen ist. Dieser Herausforderung wollen sich die Jugendweihe Deutschland und der Humanistische Verband nun auf mehreren Feldern gemeinsam stellen, über ihre Angebote von Jugendfeiern / Jugendweihen hinaus, wo sie schon jetzt die größten Anbieter sind.

Beginn einer Kooperation

Beide Organisationen vereinbarten dazu den Beginn einer Kooperation auf verschiedenen Feldern der Jugendarbeit, aber auch darüber hinaus. Dazu der Präsident von Jugendweihe Deutschland, Wilfried Estel und der HVD-Bundesvorsitzende Dr. Horst Groschopp: „Auch wenn Massenevents wie der Papstbesuch glauben machen wollen – eine ‚Rückkehr zur Religion‘ in Deutschland kann nicht bestätigt werden, wohl aber das Bedürfnis, Sinnfragen zu stellen. Hier zeigt sich, dass die humanistischen Werte wie Selbstbestimmung, Verantwortung und Toleranz, die wir in unseren Feiern vermitteln, auf wachsendes Interesse stoßen. Unsere beiden Organisationen, die die weltlichen Feiern des symbolischen Schrittes in die Erwachsenenwelt fast im gesamten Bundesgebiet anbieten, werden nun Schritt für Schritt gemeinsame Projekte der offenen Jugendarbeit, z.B. Jugendcamps, durchführen. Wir haben auf dem 1. Humanistentag viele Gemeinsamkeiten erlebt, z.B. hinsichtlich der Notwendigkeit eines humanistischen Werteunterrichts in den Schulen. Das ist uns Anlass und Verpflichtung, stärker gemeinsam zu handeln und mit anderen Säkularen eine in ethischen und politischen Fragen anerkannte ‚dritte Kraft‘ zu werden, neben den Kirchen und anderen Religionen.“

V.i.S.d.P.: Wolfgang Langer | Pressesprecher

Telefon 0172 3013437

Jugendweihe Deutschland e.V. | Karl-Liebknecht-Str. 31 | 10178 Berlin

www.jugendweihe.de | bundesverband.jugendweihe@gmx.de | Telefon & Fax 030 5509314